

In Ahstedt steht am Dorfrand eine _ralte Eiche **[2]**. Sie gehörte früher wahrscheinlich zu einem Schutzwall um das Dorf.

*Könnt ihr sie mit euren Armen umfassen?
Wie viel Freunde brauchst du dazu?*



Wenn ihr eure Badesachen dabei habt, dann könnt ihr im Freibad Garmissen eine Pause einlegen. **[4]**



Während der Eiszeiten schoben Gletscher große Steine von Skandinavien auch in unsere Gegend. Diese Steine werden Fi _dlinge **[5]** genannt. Ein großes Exemplar wurde vor einigen Jahren in der Garbolzumer Feldmark gefunden und an diesen Ort gebracht.

Wo und wann wurde der Stein gefunden?



KOSTENLOSE APP

mit dieser und weiteren interessanten Orten für Smartphones in den Stores von

 **App Store**

 **Google play**

sowie auf der Website www.nette-innerste.de

Region nette innerste

Ansprechpartner:
Gemeinde Schellerten
Rathausstraße 8
31174 Schellerten

Telefon: (05123) 401 - 0
E-Mail: rathaus@schellerten.de
www.schellerten.info
www.nette-innerste.de

Mit freundlicher Unterstützung durch



Unterstützt durch: ELER „Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz“



Safari mit *Wildi*



HALLO KIDS! 

Habt ihr Lust auf eine kleine Safari mit dem Wildschwein *Wildi* ?

Folgt *Wildi*  auf der Landkarte und ihr werdet interessante Dinge aufspüren. Egal, wo ihr mit eurer Tour durch die Gemeinde Schellerten beginnt, *Wildi*  zeigt euch, in welchem Dorf es etwas zu entdecken gibt.

Auf geht es:

Auf dem Friedhof neben der Kirche in Oedelum stehen zwei sehr alte Gr _bsteine **[1]** mit Inschriften.

Was könnt ihr aus den Inschriften erfahren?



Um Garmissen herum wurde einst Öl gefördert. Die Ölp _mpe **[3]** vor dem Garmisser Friedhof ist von der Förderung übriggeblieben.

Was für ein Öl wurde hier gefördert?



In Farmsen gab es einst eine Ziegelei, in der Ziegelsteine hergestellt wurden. Den dafür benötigten Ton holte man in der Nähe aus der Erde. Es entstand ein großes Loch, eine Tonuhle [6], die sich allmählich mit Wasser füllte und zu einem Biotop umgewandelt worden ist.

Was ist ein Biotop?

Achtet auf die am Eingang stehende Tafel! Wenn ihr hier leise seid, dann könnt ihr besonders gut die Vögel hören und beobachten.



Die spiralförmig gewundenen Steine in der losermauer in Ottbergen heißen Ammoniten und sind versteinerte Kopffüßer [8], die hier lebten, als unsere Gegend vor Millionen von Jahren mit Wasser bedeckt war.



-  Wildis Entdeckungen
-  Spielplatz
-  Bolzplatz
-  Rastplatz
-  Schweinedenkmal
-  Fichtelpfad
Waldlehrpfad mit Spielstationen

Achtung, Sie nutzen teilweise Wirtschaftswege. Bitte nehmen Sie Rücksicht aufeinander!



Vor einigen Jahren schlug in Bettmar während eines schweren Gewitters ein Blitz in eine Eiche und hinterließ eine noch immer sichtbare Spur. Der Baum wird seitdem Blitzeiche [7] genannt.

Erkennt ihr die Spur?



Sicher habt ihr gemerkt, dass im Text Buchstaben fehlen, ergänzt sie und tragt sie hier ein.

Richtig zusammengesetzt ergeben die Buchstaben den Namen für zwei Bäche, die durch die Gemeinde Schellerten fließen. Damit die Bäche unterschieden werden können, haben sie auch den Namen des Ortes, den sie durchfließen, zur Unterscheidung erhalten.

Sie heißen:

Dingelber -----

Dinklarer -----

Die beiden Bäche treffen sich zwischen Schellerten und Ahstedt und werden zum Bruchgraben.